



Oktober 2010

Grass •  
Hoen •  
Klengbetten •  
Stengefort •

# Op de Punkt

Kontakt- an Informationsblatt vun der CSV Stengefort  
Ënner der Responsabilitéit vun der CSV Sektioon Stengefort

## Clever unterwegs, besser leben

Vom 16. zum 22. September fand die EU-Mobilitätswoche statt. Sie haben nicht davon mitbekommen? Das liegt wohl daran, dass Steinfort nicht unter den 45 Gemeinden zu finden war, die das Motto für 2010, „Clever unterwegs, besser leben“, als Auftrag sahen, und während der Woche Aktionen starteten um den Bürgern Mobilitäts-Alternativen zum Auto aufzuzeigen.



Ziel sind die Förderung des sanften Verkehrs (Radfahren und Zufußgehen) und die des öffentlichen Verkehrs (Zug und Bus). Noch immer nutzen wir das Auto zu oft für lange und – noch bedenklicher – für kurze Strecken. Folgen davon sind: mehr Unfälle, höhere Luftverschmutzung, grössere Lärmbelastung, höherer Energieverbrauch, weniger Lebensqualität für alle Betroffenen.

[www.mobilityweek.eu](http://www.mobilityweek.eu)

Handlungsbedarf besteht auch in unserer Gemeinde. Aber Alternativen zum Auto können sich nur durchsetzen und genutzt werden, wenn entsprechende Angebote bereitgestellt werden.

## Sanfter Verkehr – Fahrrad und Zufußgehen

Mal ehrlich – haben Sie persönlich große Lust sich zu Fuß oder per Rad innerhalb oder zwischen den Ortschaften der Gemeinde zu bewegen? Würden Sie Ihre Kinder mit dem Rad zur Schule oder zum Sport schicken? Könnten Sie sich vorstellen mit dem Rad Ihre Einkäufe zu erledigen? Zu Fuß von Steinfort nach Hagen?



Es ist ein Fakt, dass es in unserer Gemeinde ungenügend Rad- und Fußwege gibt, die sicher, bequem und kurz genug sind um ausreichend attraktiv zu sein. Von ausreichend verfügbaren Fahrrad-Stellplätzen ganz zu schweigen. Dass Alternativen zum Auto genutzt werden, wenn Angebote vorhanden sind, kann man in vielen Städten beobachten, auch in Luxemburg-Stadt. Um diese Alternativen anzubieten, bedarf es Kreativität und politischen Mutes.



## Öffentlicher Transport – Zug und Bus

Gott sei Dank, gehört unsere Gemeinde zu denjenigen, die über eine sehr gute Anbindung an das Netz des regionalen und nationalen öffentlichen Transportes verfügt.

Wie aber steht es mit dem öffentlichen Angebot innerhalb der Gemeinde? Wie komme ich von Kleinbettingen nach Steinfort? Von Hagen nach Kleinbettingen? Der „Ruffbus“ wurde Ende Juli 2010 bedauerlicherweise ersatzlos abgeschafft und es ist keine Alternative in Sicht.

Auch wenn die Gemeindeführung nur bedingt Einfluß auf die Einstellung des „Ruffbus“-Service hatte, so hoffen wir, daß es den gemeindeverantwortlichen Sozialistenmenschen ernst gemeint ist mit den Beteuerungen einen Ersatz ins Leben rufen zu wollen. Mit oder ohne regionaler oder nationaler Beteiligung. Wenn der politische Mut und die nötige Kreativität vorhanden sind, lassen sich finanzierbare und durchführbare Lösungen finden,

Der „Ruffbus“ gehört zu jenen Angeboten, die, wenn vorhanden, auch genutzt werden und deshalb hat er seinen Platz im Mobilitätsangebot der Gemeinde.

Travel smarter – live better

## „Wunder“ in Steinfort ... oder doch eher „verwunderlich“!

Es war einmal im letzten Schuljahr, da hausten die 4 und 5 Jährigen mit ihren Aufpasserinnen noch in den alten Gemäuern der Sporthalle. Längst hatte man ihnen versprochen, dass sie in ein schönes Schloss ziehen sollten. Aber jetzt da das letzte Jahr in den alten Gemäuern angebrochen war passierte noch etwas Seltsames. Die alten Mauern begannen zu schimmeln! Gleich wurden die Führer des Landes alarmiert. Diese beschwichtigten die Aufpasserinnen, angeblich wurde nicht sauber genug geputzt, nicht genügend gelüftet, ... und das wäre kein böser Pilz sondern nur harmlose Algen! Man gab sich beruhigt und hoffte nur noch, dass das Schloss endlich fertig wurde und man umziehen durfte. Während die Prinzen

und die Prinzessinnen in ihrem Urlaub weilten, räumten die Aufpasserinnen in den alten Gemäuern auf und wollten schon ihre Reichtümer einpacken damit alles ins Schloss transportiert werden konnte. Da passiert über Nacht etwas Schreckliches!!! Aus den „ALGEN“ wurde dann doch noch ein böser Pilz der alle Reichtümer befallen hatte und darauf hoffte sich durch den Umzug jetzt auch im Schloss einzunisten. Gott sei Dank waren die Führer des Landes dem bösen Pilz zuvor gekommen und gaben ihm keine Gelegenheit sich auch im Schloss auszubreiten. Man hatte einen Container bereit gestellt in den man alle Reichtümer hineinwarf. Wie lange der Pilz schon auf sein Ausbrechen in den alten Gemäuer gewartet

hat, das weiß keiner, aber er scheint bekämpft, oder ...? Die Prinzen und Prinzessinnen sind aber überglücklich, denn sie sind nach ihrer Rückkehr nicht nur in ein neues Schloss gezogen, sondern haben auch viele neue Reichtümer bekommen. Und wenn sie nicht ...





## Schülerkaart an der Gemeng Stengefort



Am Gemengerot gouf kierzlech mat de Stëmme vun der LSAP Majoritéit eng nei repressiv Ära fir eis Kanner agelaut: eng Schülerkaart ab dem 2. Zyklus vun der Grondschoul. Mir hunn d'Idee vun enger Schülerkaart net schlecht fonnt, well mat esou enger Kaart eng ganz Rei vu pedagogeschen Mëttelen oder administrativen Facilitéiten kéinte verbonne gin z.B.: Locatioun vu Bicher an der Schoulbibliothék, Benotzen vum Informatikraum an der Schoul, Präsenzstonnen an der Maison Relais, ...

Leider gouf dëse Projet net wäit duerchgeduecht an elo hunn mir eng Kaart fir Schoukanner déi eenzeg an eleng beim Schülertransport agesat gëtt. An just fir repressiv Zwecker, well dëss Schülerkaart dofir do ass fir déi Schüler ze bestroofoen déi négativ am Bus opfaalen.

## ZARO

Zanter méi ewéi 3 Joer wësse mir dass zu Grass eng regional Aktivitéitszone (ZARO) soll entstoen. Mir ënnerstëtzen dee Projet deen ennert der Form vun engem Syndikat gefouert gëtt. Zanter 3 Joer waarde mir op méi präzis Informatiounen. Mir wëssen dass de Buergermeeschter vun der Stengeforter Gemeng President ass vun dësem Syndikat, dat aus den Nopeschgemengen zesummegeat ass, well des Zone op Stengeforter Terrain entsteet. Dat ass et awer och schon, well et muss ee soen dass de Buergermeeschter bis elo nach net vill an dësem Dossier zustan bruecht huet.

Betribber zu Stengefort waarden net méi op dësen Zoning fir sech weider ze entwéckelen. Si ginn an aaner Gemengen fir sech ze entwéckelen. Wann een weess dass et hei och ëm d'Gemengenfinanze geet, well d'Gemeng seng Recetten gréisstendeels aus dem „Impôt commercial“ bezitt, muss een soen dass dëst keng verantwortlech Haltung ass fir eng Gemeng ze féieren.

Mir sinn iwwezech dass de Buergermeeschter hei vill méi misst Initiativ ergräifen zum Wuel vun de Betribber zu Stengefort, vun de Leit déi do schaffen a schlussendlech och fir senge Wieler ze weisen dass him eppes un der Zukunft vun der Stengeforter Gemeng läit.

Jidder Eenzelen zielt.  
Matdenken. Matschwätzen. Matdecidéieren.

### Maacht mat an der CSV

- JO, ech wëll Member ginn
- ech wëll nach weider Informatiounen

Numm / Virnumm .....

Beruff / Schoul .....

Adress .....

Telefon ..... Mail .....

Gebuer den ..... Nationalitéit .....

Zréckschécken un:  
CSV Steinfort – c/o Danielle Thill  
87, rue de Kleinbettingen – L-8436 Steinfort

## D'CSV-Vertrieder am Gemengerot



**Robert  
LAMBÉ**

Konselljee  
Stengefort



**Tom  
MATARRESE**

Konselljee  
Klengbetten



**Jean-Marie  
WIRTH**

Konselljee  
Hoen



**Georges  
ZEIMET**

Konselljee  
Klengbetten



**Fernando  
RIBEIRO**

Sektionspresident  
Hoen



**Danielle  
THILL**

Sektionssekretärin  
Stengefort